



## **PRESSEMITTEILUNG**

24. Februar 2016

### **Infiana und Fraunhofer IFAM stellen zusammen auf der JEC World aus Erweitertes Portfolio der Flex<sup>PLAS</sup>-Trennfolie wird vorgestellt**

Die erfolgreiche Zusammenarbeit zwischen der Infiana Group und dem Fraunhofer Institut für Fertigungstechnik und Angewandte Materialforschung IFAM bei der Entwicklung und Vermarktung der Flex<sup>PLAS</sup>-Trennfolie wird fortgesetzt: Die Kooperationspartner präsentieren die neuesten Produktvarianten der plasmabeschichteten Trennfolie auf der JEC World, der besucherstärksten Messe für Composites vom 8. bis zum 10. März in Paris. Das dreizehnköpfige Team wird am CFK Valley-Stand (H5/D62) Kunden und der Öffentlichkeit die unterschiedlichen Produktoptionen vorstellen. Dr.-Ing. Gregor Graßl, Projektleiter Flex<sup>PLAS</sup> beim Fraunhofer IFAM: „Wir freuen uns nicht nur auf die JEC, sondern vor allem auch darüber, dass wir in den kommenden Jahren mit dem Folienexperten Infiana kooperieren. Flex<sup>PLAS</sup> bietet eine hervorragende Basis, um gemeinsam neue und innovative Lösungen für unterschiedliche Anwendungen zu entwickeln.“

Die Flex<sup>PLAS</sup>-Trennfolie optimiert die Herstellung von Kunststoffbauteilen, insbesondere von Leichtbaustrukturen aus Faserverbundkunststoffen, etwa bei der Herstellung von Flugzeugen, Rotorblättern für Windenergieanlagen oder Bauteilen für die Automobilindustrie. Wer sie einsetzt, spart bis zu 60 Prozent Zeit im Herstellungsprozess. Denn: Die Trennfolie funktioniert wie eine zweite Haut. Bauteile lassen sich, ohne den Einsatz von weiteren Trennmitteln, einfach und leicht aus der jeweiligen Form herauslösen. Auf diesem gefertigten Teil bleiben, genauso wie auf der Form, keine fluor-, wachs- oder silikonhaltigen Rückstände, die aufwendig



entfernt werden müssten. Das spart Kosten und Zeit bei der Produktion. Der Einsatz der Flex<sup>PLAS</sup>-Trennfolien schont zudem die Umwelt: Lösungsmittel werden nicht mehr benötigt, die Folien sind aus recyclingfähigem Material.

Die beiden Projektpartner Infiana und Fraunhofer IFAM haben im vergangenen Jahr die Familie Flex<sup>PLAS</sup>-Trennfolien entscheidend weiter entwickelt. „Wir können unseren Kunden diese Folie in mehreren Varianten anbieten“, erklärt Soheila Salehi-Schneider, Projektleiterin Flex<sup>PLAS</sup> bei Infiana. So kann Flex<sup>PLAS</sup> RG (Rigid Glossy) auch für flache, ebene Bauteile eingesetzt werden, die als Zielsetzung eine glänzende Oberfläche haben. Salehi-Schneider: „Sie wird zum Beispiel für die Herstellung von Leichtbaukabinenelementen im Flugzeuginnenraum, für Kühlausbauten im Transportwesen oder für Röntgentische verwendet.“ Das erweiterte Produktportfolio bietet nun auch die gängige Flex<sup>PLAS</sup> FM-Variante (Flexible Matte) mit einstellbaren Oberflächenrauigkeiten je nach Kundenwunsch. Neu ist auch die strukturierte Variante FS (Flexible Structured) der bis zu 300 Prozent dehnbaren Flex<sup>PLAS</sup>, die in unterschiedlichen Designs verfügbar ist. Das unterstützt den ästhetischen, aber auch funktionellen Aspekt.



Flex <sup>PLAS</sup> ® - Portfolio	USP
Flex <sup>PLAS</sup> ® FM (Flexible Matte)	<ul style="list-style-type: none"><li>• plasmabeschichtete TPE-Folie (thermoplastische Elastomer-Folie)</li><li>• flexibel mit einer Dehnung von bis zu 300 Prozent</li><li>• tiefziehfähig bei Raumtemperatur</li></ul>
Flex <sup>PLAS</sup> ® FS (Flexible Structured)	<ul style="list-style-type: none"><li>• geprägte, plasmabeschichtete TPE-Folie (thermoplastische Elastomer-Folie)</li><li>• flexibel mit einer Dehnung von bis zu 300 Prozent</li><li>• für einen einfachen Luftaustritt und strukturierte Bauteiloberflächen</li></ul>
Flex <sup>PLAS</sup> ® RG (Rigid Glossy)	<ul style="list-style-type: none"><li>• plasmabeschichtete O-PET-Folie (orientierte Polyester-Folie)</li><li>• starre Folie</li><li>• für flache, ebene und glänzende Bauteile</li></ul>

### Über die Infiana Group:

Die Infiana Group entwickelt und produziert innovative Spezialfolien für den Konsumgütermarkt und für die Industrie. Die Firmengruppe beschäftigt an den drei Produktionsstandorten in Forchheim (Deutschland), Malvern (USA) und Samutsakorn (Thailand) rund 800 Mitarbeiter und ist in den Geschäftsfeldern Personal Care (Folienproduktion für die Verpackung von Hygieneartikeln), Health Care (Trenn-, Prozess- und Verpackungsfolien), Building & Construction (Trenn- und Oberflächenfolien für die Bauindustrie), Composites (Trenn- und Prozessfolien für die Fertigung von Kunststoffbauteilen) und im Pressure Sensitive-Markt (silikonbeschichte Trennfolien) aktiv. 2015 erwirtschaftete die Infiana Group einen Umsatz von 205 Millionen Euro. Mehr Informationen gibt es online unter [www.infiana.com](http://www.infiana.com).



### **Über das Fraunhofer IFAM:**

Das Fraunhofer IFAM ist eine der europaweit bedeutendsten unabhängigen Forschungseinrichtungen auf den Gebieten »Formgebung und Funktionswerkstoffe« sowie »Klebtechnik und Oberflächen«. Im Mittelpunkt stehen Forschungs- und Entwicklungsarbeiten mit dem Ziel, zuverlässige und anwendungsorientierte Lösungen zu liefern. Zur Realisierung dieser Aufgabe arbeiten derzeit 600 hochqualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter projekt- und themenbezogen zusammen.

#### **Pressekontakt:**

vom stein. agentur für public relations gmbh  
Stefanie Bersin  
Hufergasse 13  
45239 Essen  
Germany  
Tel.: +49 201 29881 12  
Fax.: +49 201 29881 18  
Mail: sbel@vom-stein-pr.de

#### **Unternehmenskontakt:**

Infiana Germany GmbH & Co. KG  
Tanja Biener  
Zweibrückenstr. 15-25  
91301 Forchheim  
Germany  
Tel: +49 9191 81-0  
Fax: +49 9191 81-212  
Mail: info.forchheim@infiana.com

#### **Kontakt Fraunhofer IFAM:**

Dr. Gregor Graßl  
Tel: +49 4141 78707-0  
Mail: gregor.grassl@ifam.fraunhofer.de

#### **Pressekontakt Fraunhofer IFAM:**

Dipl.-Biol. Martina Ohle  
Tel: +49 421 2246-256  
Mail: martina.ohle@ifam.fraunhofer.de